

Der Raum zwischen diesem und α ist für ω zu klein, so dass die Endigung $\theta\eta\kappa\acute{o}\tau\alpha$ von vornherein allein möglich ist. $\delta\omega\lambda\iota\sigma\theta\eta\kappa\acute{o}\tau\alpha$ entspricht den Resten aufs genaueste und ist eine treffende Bezeichnung für einwärts gerutschte Fussknöchel. Das Verbum bei Philostrate auch sonst (Schmid 153 und G. 283. 9), das Simplex fast identisch verwendet 281. 1 $\sigma\acute{o}\nu\delta\upsilon\lambda\omicron\iota \dots \pi\rho\sigma\alpha\gamma\alpha\gamma\kappa\acute{\alpha}\zeta\omicron\iota\gamma\omicron\tau\omicron \upsilon\pi\acute{o} \tau\omega\acute{\nu} \pi\alpha\lambda\alpha\iota\sigma\mu\acute{\alpha}\tau\omega\acute{\nu} \kappa\alpha\iota \delta\lambda\iota\sigma\theta\eta\sigma\alpha\iota \tau\acute{\iota} \pi\omicron\tau\epsilon \acute{\epsilon}\varsigma \tau\acute{o} \acute{\epsilon}\sigma\omega$. Vgl. 276. 31.

281. 22 $\mu\grave{\eta} \acute{\omicron}\rho\theta\alpha\iota \omicron\upsilon\sigma\alpha\iota \beta\acute{\alpha}\sigma\epsilon\iota\varsigma$ Myn., $\mu\grave{\eta} \acute{\omicron}[\rho\theta\alpha\iota \beta]\acute{\alpha}\sigma\epsilon\iota\varsigma$ P. Vgl. Taf. II, Z. 2.

281. 25 $\acute{o} \tau\omicron\iota\omicron\upsilon\tau\omicron\varsigma$ Myn., $\acute{o} \tau\omicron\iota\omicron\varsigma\delta\epsilon$ P mit Verlust des Accentis. — $\acute{\alpha}\rho\omicron\chi\epsilon\iota\rho\acute{\iota}\alpha \tau\epsilon \omicron\upsilon\chi \acute{\eta}\tau\tau\omicron\upsilon\gamma$ Myn., $\acute{\alpha}\rho\omicron\chi[ε\iota]ρ\epsilon\iota\tau[αι \delta\epsilon]$ [$\acute{\eta}$]ττόν P (Taf. II, Z. 3). Zu Anfang des Wortes ist das obere Fragment etwas nach links zu verschieben; von $\rho\omicron$ ist nur der bogenförmige Bindestrich geblieben (vgl. Z. 12 und 13 der Tafel), vom χ die untere Hälfte, von ρ und ι nur Spuren. Die Endung $\alpha\iota$ war oben neben dem τ angebracht. Kayser 404 hat das Verbum richtig vermuthet und in den Text gesetzt. Der Raumangel und der vorhandene Gravis schliessen ein $\omicron\upsilon\chi$ sicher aus und erfordern $\delta\acute{\epsilon}$. Vom letzten Worte ist vorhanden ein τ auf der Zeile, darüber $\tau\omicron\upsilon\gamma$, welches ich durch Einsetzung eines losen Fragmentchens noch ganz herstellen konnte. Nur die positive Fassung des Satzes gibt einen Sinn. Wie beim Pankration die Füße zu verwenden sind ($\tau\acute{o} \kappa\acute{\alpha}\tau\omega \pi\alpha\gamma\mu\acute{\rho}\alpha\tau\iota\omicron\gamma$), das weiss ein Ringer, weniger ausgebildet ist er im Handkampfe, d. h. er kennt nur die bei der Pale üblichen und auch beim Pankration vorkommenden Handgriffe, versagt jedoch beim Gebrauche der Faust. Daher im Folgenden die Forderung $\pi\upsilon\kappa\tau\iota\kappa\acute{\omega}\tau\epsilon\rho\omicron\gamma \acute{\eta} \acute{o}\iota \pi\acute{\alpha}\lambda\alpha\iota\sigma\omicron\upsilon\tau\epsilon\varsigma$.

281. 26 $\xi\upsilon\gamma\kappa\epsilon\iota\mu\epsilon\gamma\omicron\iota \pi\alpha\lambda\alpha\iota\sigma\tau\iota\kappa\acute{\omega}\tau\epsilon\rho\omicron\gamma \acute{\eta} \acute{o}\iota \pi\acute{\upsilon}\kappa\tau\alpha\iota$ Myn., der indes am Rande des Codex vor $\acute{\eta}$ ein $\mu\acute{\epsilon}\nu$ notiert (vgl. die Tafel). Die Lesung ist hier durch Klebestreifen erschwert, nach deren Lüftung ich sichere Spuren des $\mu\acute{\epsilon}\nu$, den Gravis von $\acute{\eta}$ und die halbe Rundung des \omicron constatieren konnte. Die Wortfolge $\mu\acute{\epsilon}\nu \acute{\eta} \acute{o}\iota$ ist übrigens schon von Cobet 58 vermuthungsweise hergestellt, da der Zusammenhang sie erfordert.

282. 16 $\kappa\alpha\iota \acute{\omega}\varsigma \acute{\epsilon}\pi\omicron\gamma\omicron\mu\acute{\alpha}\zeta\omicron\upsilon\sigma\iota\gamma, \acute{\alpha}\kappa\omicron\upsilon\sigma\omicron\gamma$ Myn., $\kappa\alpha\iota \omicron\upsilon\varsigma \acute{\epsilon}\pi\omicron, \acute{\alpha}\kappa\omicron\upsilon\sigma\omicron\gamma$ P. Das Relativ macht Kaysers glückliche Conjectur $\acute{\alpha}\rho\chi\tau\omicron\upsilon\varsigma$ für $\acute{\alpha}\kappa\omicron\upsilon\sigma\omicron\gamma$ evident (vgl. 283. 6).

282. 26 $\mu\epsilon\acute{\iota}\zeta\omega$ Myn., $\mu\epsilon\acute{\iota}\zeta\omicron\gamma\alpha$ P.